



PHILIPPUSKIRCHE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WESTHEIM, STEPPACH, HAINHOFEN, SCHLIPSHEIM, OTTMARSHAUSEN

Dezember 2023 - Februar 2024



Im Segen gehen



IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Westheim – Philippuskirche,
 herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands; verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrerin Stephanie Heiß
 Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.
 Redaktionsteam: Angelika Bauer, Susanne Brückner, Pfarrerin Stephanie Heiß
 Fotos: GEP, Fotolia, Susanne Brückner
 Titelbild: Grafik: Pfeffer (GEP)
 Satz und Layout: Susanne Brückner
 Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg; Auflage: 1100
 Redaktionsschluss für die Ausgabe ab März 2024: 15. Januar 2024

Liebe Leserinnen und Leser,
 mit dem neuen Gemeindebrief wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Wir hoffen, dass Sie positiv zurückblicken können auf das zu Ende gehende Jahr und zuversichtlich vorausschauen auf das, was kommt. Vor allem wünschen wir Ihnen, dass Sie in dieser Zeit zwischen den Jahren den Blick Gottes spüren, der auf Ihnen ruht und Sie segnet - in Anlehnung an die Jahreslosung 2023 "Du bist ein Gott, der mich sieht".

Segen ist keineswegs das Sahnehäubchen oben auf all den guten Wünschen und netten Worten im Leben.

Im Gegenteil: der Segen Gottes gilt und wirkt gerade auf den mühsamen Strecken des Lebens. Gottes Segen mutet Menschen Wege zu, und es ist nicht ausgemacht, dass diese Wege leicht und unbeschwert sind. Mehr dazu auf den folgenden Seiten. Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie herzlich

Angelika Bauer



Fotos aus der Gemeinde	2
Editorial	3
ANGeDACHT	4
Thema	6
Bericht aus dem KV	8
Gemeindeversammlung	9
Seniorentreff	10
Ramadama - Klein und Groß	11
Gottesdienstplan	12
Konficamp	14
Andächtig in und um Philippus	16
Philippustöne	18
Glaubenskurs	19
Blick voraus	20
Teams	22
Freud und Leid	23

Liebe Gemeinde,

Am Ende eines Gottesdienstes oder bei vielen anderen Gelegenheiten wird uns ein Segen zugesprochen. Der bekannteste ist der „Aaronitische Segen“. Er stammt aus der Bibel und findet sich im 4. Buch Mose (Num 6, 22-27). Gott selbst lehrt Mose, wie sein Bruder Aaron und seine Söhne das Volk segnen sollen. Gott weiß: Der Mensch kann nicht selbst alles machen. Er braucht den Beistand, die Kraft und die Führung Gottes, gerade wenn es darum geht, in etwas Neues aufzubrechen.

>Der Herr segne dich und behüte dich<

Mit dem „dich“ werde ich ganz persönlich angesprochen. Ich darf gewiss sein, von Gott behütet zu werden.

Behütet bedeutet: bewahrt, beschützt, geborgen, mit guten Gaben beschenkt, begleitet in guten und schweren Zeiten.

Gott stärkt mich mit seiner Kraft, er richtet mich auf und tröstet mich. Er bietet mir als Gegenüber seine Beziehung an.

>Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig<

Gottes Angesicht soll mein Licht in der Dunkelheit sein. Es gibt mir Wärme und Zuflucht.

Kein Mensch kann Gott ins Angesicht sehen. Mit Jesus Christus wird das entscheidend anders. Jesus hat unter den Menschen gelebt. In ihm lässt Gott sein Angesicht leuchten.

Jesus schenkt den Menschen ihre Würde. Er ist nicht herablassend. Er schenkt mir die verzeihende Güte Gottes. Es ist ein Geschenk ausgehend von Gottes Liebe, welches ich immer wieder neu annehmen darf.

>Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden<

Das Angesicht, das mich anstrahlt, zeigt mir wie ein Spiegel, wer ich bin. Gott sieht mich an, er widmet sich mir mit voller Aufmerksamkeit.

Gott wendet sich mir ungeteilt zu. Er arbeitet 24 Stunden – rund um die Uhr – ein Leben lang. Ich darf in meinem Leben wachsen. Auf ihn ist Verlass.

Sobald der Frieden in mir wächst, kann ich ihn auch nach außen tragen und mit anderen teilen. Es ist ein Frieden von Leib und Seele, schon jetzt in dieser Welt und einmal in ganzer Fülle bei Gott.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Julia Schlereth

Erlös der Herbstsammlung 2023

Diakonie

Im Rahmen der Herbstsammlung der Diakonie für die offene Behindertenarbeit „... und was kannst Du?“ haben auch Menschen aus unserer Gemeinde mitgeholfen.

Es sind insgesamt 325 € gespendet worden.

Allen großzügigen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Weihnachtsspende

Liebe Gemeindemitglieder,

Weihnachten ist die Zeit, in der viele Menschen Gutes tun wollen und spenden. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen auch 2023 die Weihnachtsspende ans Herz legen. Denn bei dieser Spende können Sie sicher sein, dass Ihr Geld auch dafür verwendet wird, wofür Sie es gespendet haben.

Bitte überweisen Sie ihre Spende auf das unten angegebene Konto und nennen Sie dabei das Projekt, das Sie mit Ihrer Spende unterstützen wollen.

1. Als erste Möglichkeit stellen wir Ihnen wie jedes Jahr die Aktion von „Brot für die Welt“ vor. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Wandel säen“. Im beiliegenden Flyer können Sie nachlesen, welche Projekte dieses Jahr unterstützt werden.

Verwendungszweck:

„Weihnachtsspende - Brot“

2. Sie möchten mit Ihrer Weihnachtsspende lieber die Philippuskirche direkt unterstützen? Dann bitten wir Sie wieder um Unterstützung der **Konfirmandenarbeit**. Das Konficamp steigt stetig in den Kosten und doch wollen wir den Konfis weiterhin diese tolle Zeit ermöglichen.

Verwendungszweck:

„Weihnachtsspende – Konficamp“

3. Im vergangenen und im aktuellen Gemeindebrief haben wir Ihnen das Projekt **„Vesperkirche“** vorgestellt. Als Kirchenvorstand sind wir von diesem Projekt überzeugt, das Kirche in der Gesellschaft sichtbar macht, und wollen Ihnen deshalb die Vesperkirche als dritte Möglichkeit ans Herz legen.

Verwendungszweck:

„Weihnachtsspende – Vesperkirche“

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim
Kreissparkasse Augsburg

IBAN DE64 7315 0000 0380 3800 63

Verwendungszweck: - siehe oben-

Liebe Gemeinde,
eine Schulklasse steht im Kreis. Wir haben in der Religionsstunde gerade über den Segen Gottes gesprochen und überlegt, was „Segen Gottes“ bedeutet. Kraft bekommen, getröstet werden, dass Gott immer da ist. Das waren die Überlegungen der Kinder. Nun warten sie ganz gespannt darauf, dass sie „nach der Theorie“ nun auch gesegnet werden. Selten sind die Kinder so diszipliniert leise, wie in diesem Moment.

Einen Segen zugesprochen bekommen, das ist für viele Menschen etwas ganz Besonderes. Manchmal sagen mir Menschen, dass für sie der Segen am Ende des Gottesdienstes eigentlich das Wichtigste am Gottesdienst ist. Und andere Menschen, die im alltäglichen Gemeindeleben nicht regelmäßig teilnehmen, kommen doch zu besonderen Zeiten in die Kirche, um einen Segen zu empfangen.



Dahinter steht oft mehr ein Gefühl als eine rationale Überlegung. Es tut einfach gut gesegnet zu werden. Etwas Gutes und Positives wird über meinem Leben ausgesprochen und begleitet mich.

Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung – das sind die klassischen Lebensstationen, bei denen Menschen ein persönlicher Segen zugesprochen wird. Wenn uns der Zuspruch von Segen so gut tut, sollten wir uns dann nicht viel häufiger segnen und segnen lassen?



Es gibt diesen Trend der „neuen Kasualien“: Die Segnung der Kinder, die in die Schule kommen. Valentinsgottesdienste, bei denen sich Menschen segnen lassen können, die einander lieben. Reisesegen. Gottesdienste zum Eintritt in den Ruhestand. Das sind nur einige Beispiele.

Mir gefällt dieser Trend sehr gut. Und den Menschen offensichtlich auch. Gottesdienste, bei denen Menschen ein persönlicher Segen zugesprochen wird, sind oft gut besucht. Die Kirchen haben hier einen Schatz zu bieten, den sie gerade erst entdecken. Reisesegen, Segensfeiern zu Ehejubiläen, Tauf-erinnerung mit Segen. Ein persönlicher Segen, bevor wir uns einer Operation unterziehen müssen. Ein Fami-

liensegen, damit die Weihnachtstage friedlich verlaufen. Es gibt so viele Situationen, in denen uns ein Segenszuspruch guttun würde. Und Segen nutzt sich genauso wenig ab, wie Liebe, Dankbarkeit und alle anderen positiven Dinge.

Ich nehme mir für die Zukunft vor, immer wieder Einzelsegnungen anzubieten, aber ich mache Ihnen auch Mut, den Segen mehr einzufordern. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie sich einen Segen wünschen, nach dem Gottesdienst oder Sie rufen an.

Segnen können übrigens alle Menschen. Dazu braucht es eigentlich keine Kirchenvertreter. Stellen Sie sich vor, Sie würden der Freundin, dem Partner, der Tochter oder dem Enkel,

wenn Sie auseinandergehen, einfach sagen: „Und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand.“ Wäre das nicht schön? Meine Großmutter hat meinen Geschwistern und mir immer ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet bevor wir nach Hause fahren. Ein festes und geliebtes Ritual.

Eigentlich steht der Segen Gottes seit der Taufe unverbrüchlich über unserem ganzen Leben. Aber uns Menschen tut die Vergewisserung gut. Deshalb lassen Sie uns dieses Geschenk des Glaubens immer wieder nutzen, damit wir zuversichtlich im Segen gehen können.

Pfarrerin Stephanie Heiß



Liebe Gemeinde,

nach unserer alljährlichen Sommerpause im August traf sich der Kirchenvorstand zu je einer Sitzung im September und Oktober, aus denen ich Ihnen berichten kann. Einige Themen und wichtige Beschlüsse können Sie auf der gegenüberliegenden Seite detailliert nachlesen.

Unsere neue **Religionspädagogin** in der Gemeinde, Julia Schlereth, haben Sie vielleicht schon kennengelernt. Sie wird soweit möglich an unseren Sitzungen teilnehmen. Wir freuen uns auf eine gute und bereichernde Zusammenarbeit mit ihr in den nächsten zwei Jahren und heißen sie in unserer Philippusgemeinde herzlich willkommen.

Die nächste **Kirchenvorstandswahl** findet zwar erst im Oktober 2024 statt, doch in der Vorbereitung wird sie bis dahin unsere Sitzungen immer wieder begleiten: ein sogenannter „Vertrauensausschuss“ – bestehend aus Kirchenvorstehern und Gemeindegliedern – muss gebildet werden, inhaltliche Formalitäten und zeitliche Vorgaben müssen beachtet werden, d. h. es gibt klare Rahmenstrukturen, die eine ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl gewährleisten. Besonders wichtig aber ist dem Kirchenvorstand, dass wie bisher, so auch zukünftig, engagierte Menschen wie auch neu Interessierte Lust zur Mitarbeit in diesem Gremium haben, um spannende Gemeindeent-

wicklung mit zu begleiten und zu gestalten. Vielleicht überlegen auch Sie, ob Sie kandidieren möchten?

Für die **Stromversorgung von Kirche und Gemeinderäumen** ab 2024 haben wir nach Überprüfung der vertraglichen Konditionen zu einem neuen Anbieter gewechselt. In ökologischer Verantwortung ist uns eine klimafreundliche Energieversorgung wichtig, gleichzeitig soll sie ökonomisch zu vertreten sein. Beim neuen Ökostromanbieter folgten wir der Empfehlung der Landeskirche.

Neben den alljährlich wieder zu beschließenden Gottesdienst-, Kollekten- und Sitzungsplänen für das folgende Jahr wurden auch die Verträge für den **Winterdienst** geprüft und abgeschlossen. Wie in den vergangenen Jahren wird der große Gemeindeparkplatz nach Bedarf und auf Honorarbasis geräumt, das spart der Gemeinde Kosten. Für den öffentlichen Gehweg steht für die Wintermonate ein Räumdienst unter Vertrag.

Die nächsten öffentlichen Sitzungen finden am 13. Dezember, 24. Januar und 28. Februar statt. Wir freuen uns über interessierte Gäste.

Waltraud Kohl-Orlowski
Stellvertr. Vertrauensfrau



Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 fand nach dem Gottesdienst eine kleine Gemeindeversammlung statt. Dort wurde über folgende Kirchenvorstandsbeschlüsse berichtet:

1. Abendmahl

Während der Coronapandemie musste die Gemeinde beim Abendmahl vom Gemeinschaftskelch auf Einzelkelche umstellen. Eine Umfrage, ob dies so bleiben soll, brachte kein eindeutiges Ergebnis. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, dass in einer Testphase beides angeboten wird. Bei der ersten Abendmahlsrunde wird der Gemeinschaftskelch angeboten, bei der zweiten Runde Einzelkelche. In der Kirchenvorstandssitzung im März soll diese Handhabung geprüft werden.

Auch die Frage, ob wir bei den Gläsern bleiben oder neue Einzelkelche anschaffen, wird kontrovers diskutiert. Schöne, hochwertige Einzelkelche sind leider sehr teuer, ca. 25-30 € pro Stück, was sich in der benötigten Menge und mit entsprechenden Tablettis auf ca. 3.000-4.000 € belaufen würde. Eine Entscheidung hierzu soll nach Ende der Testphase fallen.

2. Dankopfer

Seit der Coronapandemie wird nicht nur die Kollekte, sondern auch das Dankopfer am Ausgang eingesammelt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen,

dies so zu belassen. Der Vorteil daran ist, dass alle Gottesdienstbesucher ungestört das Predigtlied mitsingen können und auch keine Teilung der Mitteilungen nötig ist.

3. Glaubensbekenntnis

In der Philippuskirche wird das Glaubensbekenntnis anders, als es die Gottesdienstordnung vorsieht, nicht nach dem Evangelium, sondern nach der Predigt gesprochen. Der Kirchenvorstand hat sich an den Grund dafür erinnert: In der Apostelgeschichte wird erzählt, wie der Apostel Philippus einem äthiopischen Kämmerer einen Text aus dem ersten Testament erklärt, worauf hin der Kämmerer zum Glauben an Jesus Christus kommt und sich taufen lässt (Apg 8,26-40). Der Glaube entsteht in dieser Erzählung also durch die Auslegung der Schrift. Wir, als Philippusgemeinde, greifen diese Erzählung auf und sprechen deshalb das Glaubensbekenntnis nach der Predigt.

4. Heizen im Winter

Da die Gaspreise weiter hoch bleiben und es uns als Grüner-Gockel-Gemeinde auch ein ökologisches Anliegen ist, werden wir auch im kommenden Winter versuchen, den Gasverbrauch gering zu halten. Bitte ziehen Sie sich zum Kirchenbesuch und zu anderen Veranstaltungen warm an in der kalten Jahreszeit. Decken und Wärmflaschen werden wie im letzten Jahr gestellt.



Bilder und Stimmen aus dem Seniorentreff

„Ich freue mich immer wieder Bekannte zu treffen und neue Geburtstagskinder kennen zu lernen. Frau Bluhm und Frau Renner gestalten den Nachmittag sehr abwechslungsreich, mit vielen interessanten Themen, aber auch lustigen Stunden. Immer nimmt man etwas Schönes mit. Nicht zu vergessen sind auch die köstlichen, selbstgebackenen Kuchen. So freue ich mich immer wieder auf das nächste Treffen.“

Gabi Seifert



Die Bilder zeigen das gemeinsame Grillen im Juni 2023!



„Gerne nehme ich am Seniorentreff teil. Das gemeinsame Singen, auch der Geburtstagslieder mit Kerzenlicht, erfreut durch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Jedes Mal wird ein Thema gut durchdacht behandelt und besprochen. Kaffee und sehr leckere Kuchen von Frau und Herrn Schönberger sorgen schon zu Beginn des Beisammenseins für gute Stimmung.“

Gerda Wilde

Ramadama
Dies ist nicht mein Müll,
aber mein Planet!



Anfang Oktober versammelten sich wieder viele engagierte Konfirmanden, Schul- und Kindergartenkinder sowie einige Erwachsene, um die Gegend rund um unsere Kirche von Müll zu befreien und zusammen gegen die zunehmende Umweltverschmutzung vor unserer Haustüre vorzugehen. Nach einer kurzen Andacht ging es los, wobei schwerpunktmäßig der Kobelwald, die Gegend um den Bahnhof sowie das Gelände im Bereich des evangelischen Kindergartens abgelaufen wurden. Es wurde wieder eine erstaunlich große Menge an Unrat eingesammelt: mit Abstand führend sind wie jedes Jahr die obligatorischen Zigarettenkippen, sehr viele Plastikverpackungen, Glasflaschen, diverse undefinierbare Gegenstände und – was mag sich dahinter wohl für eine Geschichte verstecken? – eine Gartentüre, die von den Konfirmanden aus dem Kobelwald geborgen wurde.

Während des Einsammelns von etlichen Schnapsflaschen und weiterer achtlos weggeworfener Partyutensilien stellte sich uns dann doch die Frage, warum eigentlich die Kleinen den Dreck der Großen aufräumen müssen. Die Kinder allerdings hatten dabei eine große Freude, es entstand geradezu ein Wettbewerb, wessen Eimer am besten gefüllt war. Wir hoffen, dass diese Kinder und Jugendlichen es später einmal besser machen als die, die es eigentlich besser wissen müssten!

Dies ist nicht mein Müll, aber mein Planet! Den Planeten kann ein einzelner nicht retten, aber jeder Einzelne kann zumindest einen kleinen Beitrag direkt vor der eigenen Haustür dazu leisten. Und gemeinsam erreicht man sichtbar (!) viel.

Im Anschluss an unsere erfolgreiche Aktion trafen sich alle Beteiligten erneut im Gemeindesaal, wo Frau Heiß schon eine leckere Brotzeit vorbereitet hatte. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Wir hoffen auch im kommenden Jahr wieder auf eine rege Unterstützung!

Ines Rechenberger (Umweltteam)





Abendmahl



Kirche mit Kindern



Philippuschor



Nach(t)klang



Posaunenchor



Philippuscollegium



Trompete & Orgel

Dezember 2023			
So. 3. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß + Team	
So. 10. Dezember 2. Advent	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 17. Dezember 3. Advent	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 24. Dezember 4. Advent		Kein Gottesdienst am Vormittag	
So. 24. Dezember Heiligabend	15:30 Uhr	Familienvesper Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 24. Dezember Heiligabend	17:30 Uhr	Christvesper Pfarrerin Stephanie Heiß	
Mo. 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Di. 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst Immanuelkirche Diedorf	
So. 31. Dezember Silvester	17 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

Gottesdienste im Notburgaheim			
Sa. 23. Dezember	10:30 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Do. 18. Januar	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Do. 15. Februar	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

Januar 2024			
Mo. 1. Januar Neujahrstag	17 Uhr	Gottesdienst Emmauskirche Neusäß	
Sa. 6. Januar Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 7. Januar 1. So. nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst Emmauskirche Neusäß	
So. 14. Januar 2. So. nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 21. Januar 3. So. nach Epiphania	19 Uhr	Nach(t)klang Pfarrerin Stephanie Heiß + Team	
So. 28. Januar Letzter So. n. Epiph.	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Nagel	

Februar 2024			
So. 4. Februar Sexagesimä	10 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß + Team	
So. 11. Februar Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 18. Februar Invocavit	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 25. Februar Reminiscere	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

März 2024			
So. 3. März Okuli	11 Uhr	Auftaktgottesdienst der Vesper- kirche in St. Paul, Augsburg	
So. 10. März Laetare	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	



Mit neun Konfis, zwei Vertiefern und einem Team von sechs Personen waren wir auch in diesem Sommer wieder auf dem Konficamp. Es war ein sehr harmonisches Camp. „Gemeinschaft – Glaube – Spaß“ dieses Motto des Camps haben wir genießen und erleben dürfen.



Adventsandachten



Unter dem Motto „**Jetzt ist die Zeit**“ wollen wir uns in der Mitte jeder Adventswoche treffen und innehalten. Wir wollen zur Ruhe kommen und uns gemeinsam auf das Kommen Jesu Christi vorbereiten. Wenn auch Sie Stille im oft hektischen Advent suchen, dann feiern Sie diese Andachten doch mit uns!

In der Philipuskirche, um 19 Uhr am Mittwoch, den

6. Dezember 2023

13. Dezember 2023

20. Dezember 2023



Adventsfenster

In diesem Jahr finden Sie endlich wieder statt, die Adventsfenster. Wie bei einem **lebendigen Adventskalender** treffen wir uns (fast) täglich bei Familien, Kindergärten oder Gruppen und feiern eine kleine Adventsandacht. Dabei wird ein Adventsfenster „geöffnet“. Oft bleiben die Leute danach noch bei einer Tasse Punsch auf einen kurzen Ratsch zusammen.

Bitte beachten Sie die **Flyer und Auszüge im Schaukasten**, auf denen die Tage und Orte genannt werden. Wir freuen uns auf eine gemeinsame besinnliche Zeit.

Familienadventskalender

Im vergangenen Jahr haben wir den Familienadventskalender das erste Mal im Gemeindebrief vorgestellt:

Vom 1. bis 24. Dezember gibt es dort täglich eine **Video-Überraschung** für die gesamte Familie. Um Ihnen den Zugriff zu erleichtern, finden sie nebenan den Kalender samt **QR-Codes** abgedruckt.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit!

Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge

Vor Weihnachten denkt noch niemand an die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Doch der Gemeindebrief umfasst tatsächlich auch den Beginn der Passionszeit.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, **jeden Mittwoch der Passionszeit um 19 Uhr in der Philipuskirche** gemeinsam zu begehen.

Flyer liegen rechtzeitig aus.

„Viva la Musica“

Mit dem Motto „Viva la Musica“ hat der Philippuschor am Samstag, den 21. Oktober 2023 zum Herbstkonzert eingeladen. Unter der **Leitung von Gisa Feder** erfreute der Chor die Zuhörerinnen und Zuhörer mit viel „Jubilate“, mit kirchlicher aber auch weltlicher Musik aus nahezu allen Zeitepochen. Immer wieder gab es auch Informationen zu den Komponisten. Unterstützt wurde der Chor von **Frau Dr. Christina Drexel am E-Piano** und von der **Sopranistin Eva Nieberle**. Ein Beitrag zur „Katzenmusik“, ein Duett von Eva Nieberle und Gisa Feder vorgetragen, erfreute und überraschte selbst die Chormitglieder.

Besondere Erwähnung verdienen auch die Musikerinnen und Musiker, Werner Renner, Joachim und Ursula

Schütt, Gertraud Heisler und Monika Hammer, die an Flöten, Violoncello und Cembalo instrumentale Musik von Johann Sebastian Bach und Benedetto Marcello zum Besten gaben.

Man spürte, dass dem Chor und den Musikern das gemeinsame Musizieren am Herzen liegt. Diese fröhliche Lei-



denschaft für die Musik übertrug sich auch auf die Zuhörerinnen und Zuhörer, so dass zahlreiche Menschen im Anschluss noch gerne mit einem Glas Wein auf den gelungenen Abend anstießen.

Pfarrerin Stephanie Heiß



philippustöne

Adventskonzert Collegium Vocale Friedberg



Auch in diesem Jahr präsentiert das **Collegium Vocale Friedberg** sein aktuelles Adventsprogramm in der Philippuskirche in Westheim. Darüber freuen wir uns sehr.

Das Ensemble unter der Leitung von Bernd-Georg Mettke lädt Sie am **Freitag, den 8. Dezember 2023, um 19:30 Uhr** ein zu einer Stunde mit A-Cappella-Chormusik zur Advents- und Weihnachtszeit. Es erwarten Sie besondere Klangerlebnisse von festlich-traditionell bis mystisch-modern, eine kleine Zeitreise durch die Musikgeschichte.

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Glauben entdecken

Über die „Dinge des Glaubens“ zu sprechen ist nicht modern, aber doch beschäftigen uns solche Fragen immer wieder. Gibt es Gott überhaupt? Wie kann ich ihn mir denken? Warum lässt Gott so viel Leid zu? Ist Jesus tatsächlich auferstanden? Und was haben diese Fragen und Antworten mit meinem persönlichen Leben zu tun?

Wir wollen Ihnen und Euch bei dieser neuen Veranstaltung keine fertigen Antworten präsentieren, sondern kurze Impulse setzen und dann miteinander ins Gespräch kommen: Wie siehst du das? Finden wir gemeinsam eine Antwort?

Die Themen bestimmen die Teilnehmer*innen nach den ersten Treffen selbst mit. Neugierig geworden?

Wir treffen uns **jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im **Gemeinde-saal** der Philippuskirche.

- **Mittwoch, 10. Januar 2024:**

Was bringt der Glaube?

- **Mittwoch, 14. Februar 2024:**

Gibt es Gott?

(oder ein Thema Ihrer/eurer Wahl)

Ganz besonders laden wir junge Erwachsene zu dieser Veranstaltung ein. Es darf aber natürlich jede und jeder kommen, der den Glauben (neu?) entdecken möchte. Wir freuen uns auf eine fröhliche Runde!

Pfarrerin Stephanie Heiß und Team



VESPERKIRCHE AUGSBURG

...alle an einem Tisch

Liebe Gemeinde, wir berichteten bereits im letzten Gemeindebrief über das großartige Projekt Vesperkirche Augsburg, das vom **3. bis 17. März 2024** in der Kirche **St. Paul in Pfersee** stattfinden wird.

Bei diesem ökumenischen Projekt, das vom Dekanat Augsburg getragen wird, bekommen jeden Tag etwa 400 Menschen eine warme Mahlzeit und kommen an den Tischen im Kirchenraum ins Gespräch. Soziale, kulturelle und spirituelle Angebote ergänzen das Programm.

Für dieses große und tolle Projekt braucht es viele Menschen, die mithelfen. Haben Sie nicht auch Lust, für einen Vormittag oder Nachmittag ein Teil dieses Projekts zu werden? Für Essensausgabe, Tische dekorieren, Stühle aufstellen, Fahrdienste, Reinigen, Begrüßungsdienst und viele andere Aufgaben werden Ehrenamtliche gesucht. Da so ein Großprojekt einen langen Vorlauf hat, wird jetzt schon um Meldung gebeten. Manche aus unserer Gemeinde haben das bereits getan. Seien auch Sie mit dabei!

Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.vesperkirche-augsburg.de oder Sie melden sich bei Diakonin Elisabeth Krauß: elisabeth.krauss@elkb.de bzw. 0151/55780807

Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag am **Freitag, den 1. März 2024 um 17:00 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich ein. Für das Jahr 2024 wurde der Weltgebetstag von palästinensischen Frauen vorbereitet. Das Thema lautet „... **durch das Band des Friedens**“. Vor dem Hintergrund des Krieges zwischen der palästinensischen Hamas und Israel verspricht dieser Weltgebetstag spannend und vielleicht auch kontrovers zu werden. In diesem Jahr haben sich die Gemeinden der katholischen Pfarreiengemeinschaft Neusäß sowie die evangelischen Emmaus- und Philippusgemeinden zusammengetan, so dass wir Ihnen zwei verschiedene Gottesdienstmodelle anbieten können:

Der **Familiengottesdienst** findet in **St. Raphael**, Kolpingstr. 8, Steppach, der „**klassische**“ **Weltgebetstag** in der **Emmauskirche**, Etzelstraße 10, Neusäß statt.

Egal für welchen Gottesdienst Sie sich entscheiden – die Teams freuen sich auf Ihr Kommen!



Seniorentreff

Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns um **15:00 Uhr** im Gemeinderaum unserer Philippuskirche.

Wir bieten eine Abwechslung vom Alltag, Möglichkeiten zum Kontakt und Austausch miteinander sowie Anregungen durch unterschiedliche Themenangebote. Nach der Begrüßung gibt es Kaffee-Trinken mit feinem Kuchen und das dazugehörige wichtige Schwätzchen. Danach befassen wir uns mit dem Thema des Nachmittags. Es gibt zum Thema bezogen eine Andacht, Vorträge, Gespräche über Kirche und Glaube, mal einen Spiel- oder Rateteil, oder gemeinsames Singen oder Diskutieren. Wir freuen uns über alle, die dazu kommen möchten.

Die nächsten Termine und Themen:

- **20. Dezember '23:**
Musikalischer Adventsnachmittag mit Veeh-Harfen, mit Birgit Fritsche und Team
- **17. Januar '24:**
Jahreslosung 2024 mit Pfarrerin Stephanie Heiß
- **21. Februar '24:**
Bunter Nachmittag

Seniorenfrühstück

Alle zwei Monate am **zweiten Mittwoch um 9:30 Uhr** im Gemeindesaal. Der nächste Termin:

10. Januar '24

Es freuen sich Gabriele Seifert, Elisabeth Schönberger und Barbara Heide-mann.

5-vor-7-Gottesdienst

Der nächste ökumenische „5 vor 7“ - Gottesdienst findet statt am

- **18. Dezember '23:**
„Jesaja“, St. Raphael, Steppach



Der Gottesdienst beginnt um **18:55 Uhr**.

Seien Sie herzlich willkommen!

Nächster Jugendgottesdienst

Gottesdienst **4. Februar '24**

Diedorf **18:00 Uhr**

Emmaus
Erlöser
Philippus
in der Immanuelkirche
Diedorf

TEAMS

BESUCHSDIENST

Bernd Heidemann
0821 483491

KIRCHE MIT KINDERN

Elisabeth Kaupp
elisabeth.kaupp@elkb.de

EINE-WELT-SCHRANK

Gerda Florian
08238 964966

SENIORENTREFF

jeden 3. Mittwoch
im Monat 15:00 –17:00 Uhr
Dorothea Bluhm
0821 4869840

UMWELTEAM
„GRÜNER GOCKEL“

Ines Rechenberger

MORGENGEBET

jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat 8:00 Uhr
im Turmzimmer
Pfarramt
0821 481445

TÖNE

POSAUNENCHOR

Dienstag 18:30 Uhr
Werner Renner
0821 487563

PHILIPPUSCHOR

Dienstag 20:00 Uhr
Gisa Feder
0151 5596 2862

KINDER UND JUGEND

PHILIPPUSZWERGE

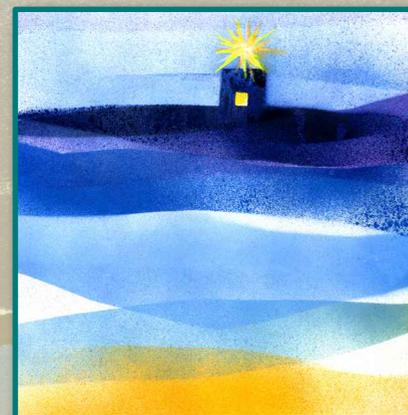
(Eltern-Kind-Gruppe)
Dienstag 9:00 –11:00 Uhr
Familie Werner
0821 2090470

KONFITREFF

Pfarrerin Stephanie Heiß
0821 481445

KINDERTAGESSTÄTTE
„PHILIPPUS“

Sabrina Oßwald
0821 45027510



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast vor
allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch
DEZEMBER

2023

Junger
Wein gehört
in **neue**
Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch
JANUAR

2024

Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch
FEBRUAR

2024



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WESTHEIM

PFARRAMT

Kobelstraße 13, 86356 Neusäß-Westheim
Telefon 0821 481445
Fax 0821 4869728
pfarramt.westheim.a@elkb.de
www.westheim-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Gabriele Schneider
Montag 9:00 bis 11:30 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 11:30 Uhr

Pfarrstelle:

Pfarrerin Stephanie Heiß
Telefon 0821 481445
stephanie.heiss@elkb.de

Vertrauensleute:

Gerda Florian & Waltraud Kohl-Orlowski
Telefon 08238 964966 / 0821 481745

Mesnerin:

Martina Glab
Telefon 0163 9015499

Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE64 7315 0000 0380 3800 63

Seelsorge Universitätsklinikum Augsburg

Pfarrerin Claudia Weingärtler
Telefon 0821 400-4375
claudia.weingaertler@elkb.de

HILFREICHE ADRESSEN

EVANGELISCHER DIAKONIEVEREIN
NEUSÄSS-WESTHEIM-DIEDORF

Geschäftsführerin Ingrid Grünert
Telefon 0821 483259

Bankverbindung:
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE89 7315 0000 0380 2908 58

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION
NEUSÄSS-DIEDORF-DIETKIRCH
Bürgermeister-Kaifer-Str. 10
86356 Neusäß
Telefon 0821 467878

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE
Telefon 0800 111 0 111 (kostenfrei)
0800 111 0 222 (kostenfrei)

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE
für Eltern, Jugend, Ehe- und Lebensfragen
Diakonisches Werk Augsburg
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1
Telefon 0821 59776-0

TAFEL NEUSÄSS E.V.
Telefon 0821 44943046
tafel-neusaess@gmx.de
Bankverbindung:
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE13 7315 0000 0200 8697 74

ARBEITSLOSENZENTRUM
Telefon 0821 45019-3240